

Rhöndorf Ein Kleinod mit Geschichte

Diese Ausgabe enthält

17 Seiten Veranstaltungstipps

für Bonn | Königswinter | Oberpleis
Bad Honnef | Rheinbreitbach | Unkel
Erpel | Linz

Königswinter

Wir sind Dollendorf!

Gesundheit

So haben Sie mehr
vom Urlaub

Natur

Rätselhafter
Flammenbusch



30.000 qm Liegefläche
52-Meter-Wasserrutsche
Kinder-Wasserlandschaft
Beachvolleyball | -soccer
Barfußpfad | Mineralquelle
Minigolf und vieles mehr!



Insel-Feeling

Spaß und Erholung auf der Insel – dafür steht das familienfreundliche Freizeitbad auf der Insel Grafenwerth in Bad Honnef.

Wir freuen uns auf Sie!



Freibad und Minigolf
Insel Grafenwerth
Tel. 0 22 24 - 9 01 37 17
www.bad-honnef.de/freizeitbad

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

**Tagsüber Reha –
abends zu Hause!**

ÜBER 12 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

An zwei Standorten in Hennef sind wir für Sie da. Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und das seelische Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:

⚡ Orthopädie ⚡ Neurologie ⚡ Kardiologie ⚡ Psychosomatik



Mehr zu unseren Standorten und Angeboten unter www.siegreha.de

Zentrum für Ambulante Rehabilitation
(Orthopädie, Neurologie, Kardiologie, Psychosomatik)
Praxen für Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie

++ SIEG Reha in Hennef

Mittelstraße 51 und Dickstraße 59 | 53773 Hennef
Telefon: 02242.96 988-0 | E-Mail: info@siegreha.de

IHRE VORTEILE

- ⚡ Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit unsere Ärzte und Therapeuten bei Mehrfacherkrankung möglich
- ⚡ Intensives und konzentriertes ambulantes Therapieangebot
- ⚡ Wohnortnahe Therapie, auch berufsbegleitend möglich
- ⚡ Enger Kontakt zu vor- und weiterbehandelnden Ärzten, optimale Einbringung der Reha-Maßnahmen in die Gesamtbehandlung

UNSER SERVICE

- ⚡ Fahrdienst
- ⚡ Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- ⚡ Ruhemöglichkeit in separaten Räumlichkeiten

**Früher und länger
für Sie da:**

Montag bis Freitag
7:30 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag
8:00 bis 16:00 Uhr

Alle Kassen – Vertragspartner der Berufsgenossenschaften
und der Rentenversicherungsträger

Liebe Leserin und lieber Leser,

sobald sie in Sichtweite kommt, müssen Autofahrer auf die Bremse treten: Die verkehrsumtoste Marien-Kapelle in Rhöndorf hätte wahrlich eine idyllischere Lage verdient als mitten in der Rhöndorfer Straße. In diesen Tagen blickt das Schmuckstück und Wahrzeichen der Rhöndorfer auf sein 300-jähriges Bestehen zurück. Mehr dazu in unserem Beitrag **Maria bremst die Raser aus** auf Seite 4/5.

Schon die ersten schönen Juni-Tage wecken die Lust auf Sommerurlaub. Dauert es bei Ihnen noch, bis Sie endlich Ihre Koffer packen können? Dann lesen Sie unsere Tipps auf Seite 6/7: **Entspannt in den Urlaub**. Vielleicht können wir ja einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass Sie die schönste Zeit im Jahr noch intensiver genießen können?

Aber auch Daheimgebliebene können es sich in diesen Wochen besonders gut gehen lassen: Zum Beispiel beim Bad Honnefer Rosenfest vom 10. bis 12. Juni. Oder

beim Dollendorfer Jubiläum vom 25. bis 26. Juni. Tatsächlich haben sich Niederdollendorf und Oberdollendorf angesichts der 1050-Jahr-Feier **Im Jubel vereint**. Wenn das doch nur auch Düsseldorf und Köln gelänge! Mehr dazu auf den Seiten 8 bis 13. Das umfangreiche Festprogramm können Sie in unserem Veranstaltungskalender auf Seite xxx nachschlagen.

Oder wie wäre es mit einem Ausflug an die Lahn, die Mosel oder Nahe? Mit etwas Glück entdecken sie dort den Weißen Diptam, über den an heißen Tagen blaue Flammenzungen tänzeln. Mehr über diesen biblischen Busch, für den man **Feuer und Flamme** sein kann, erzählt Ihnen Diplom-Biologe Ulrich Sander auf den Seiten 14 bis 16.

Etwas nüchterner geht es weiter: Rechtsanwalt Christof Ankele erklärt Ihnen, was Sie tun müssen, um Ihre Haushaltshilfe anzumelden: **Fürs reine Gewissen** (Seite 17).

Nach dieser Pflichtlektüre heißt es dann jedoch: **Ab in den Süden!** rheinkiesel-Autorin Margitta Blinde erinnert sich auf den Seiten 18/19 an ihre ersten Urlaubsreisen nach Bella Italia. Noch einmal geht der Blick zurück, als es in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg hieß: **Fressfeinde auf dem Vormarsch**. Der Kartoffelkäfer rückte in die Nähe der Volksfeinde. Paulus Hinz schildert auf den Seiten 20/21, mit welchen Mitteln man damals der Plage Herr werden wollte. Wie immer verabschieden wir uns von Ihnen mit einem umfangreichen Veranstaltungskalender. Genießen Sie den Monat!



IMPRESSUM



Titelbild
Erwin Bidder | Die Aufnahme zeigt die Marienkapelle in Rhöndorf

Erscheinungsweise
monatlich
jeweils zum Monatsbeginn

Redaktionsschluss
10. des Vormonats

Anzeigenschluss
15. des Vormonats

Verteilte Auflage
15.000 Exemplare

Herausgeber
Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:
Quartett-Verlag Erwin Bidder
Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach
Telefon: 0 22 24 / 7 64 82
Fax: 0 22 24 / 90 02 92
E-Mail: info@rheinkiesel.de

Redaktion
Erwin Bidder (verantwortlich), Julia Bidder, Margitta Blinde, RA Christof Ankele, Paulus Hinz, Ulrich Sander, Karl Schumacher

Gestaltung
Werbeatelier Bad Honnef
Claudia Frost
Hauptstraße 8 | 53619 Rheinbreitbach
www.werbeatelier-bad-honnef.de

Illustrationen
Urhebervermerk am jeweiligen Motiv, Rest Quartett-Verlag

Anzeigen
Erwin Bidder (Verlag)
Tel. 0 22 24 / 7 64 82

Druck
DCM Druckcenter Meckenheim
GmbH | Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim | www.druckcenter.de

Internet
www.rheinkiesel.de
Ansgar Federhen (info@rhein-net.de)

Beilagenhinweis: Lotto/Toto Pütz, Bonn-Oberkassel (Teilbeilage) und Immobilien-Werning, Bad Honnef/Königswinter (Teilbeilage)

**NEU
eingetroffen!**

**Schüler-
Kalender
2016/2017**

Retz
Ihr Partner fürs Büro

53604 Bad Honnef
Hauptstr. 60 a
Tel. 0 22 24 - 7 10 90
Fax 0 22 24 - 7 10 19
www.retz-buerobedarf.de

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft
der besonderen Art

Im Namen der Rose



Rosensalz	100g Tüte	4,90 €
Rosenblüten	Glas	4,95 €
Rosenlikör	100 ml	2,90 €
Rosenblüten-Fruchtwein		
Aperitif	500 ml	9,90 €
Rosen Essig	100 ml	5,90 €
Rosen Marillen Essig	100 ml	2,80 €
Rosen Gelee	Glas	5,35 €
Rosenblüten Bonbons	Glas	4,50 €
Rosentee	100 g	4,50 €

Grillsaucen, Marinaden und Gewürze in großer Auswahl!

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
www.geniesserpfade.de

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr



Noch autofrei: Postkartenidylle auf der Rhöndorfer Strasse | Bild: Archiv

Maria bremst die Raser aus

Da steht sie heute - wie ein Fels in der Brandung, umtost vom Verkehr. Sie ist im wahren Sinne des Wortes der Mittelpunkt des ehemaligen Weinortes Rhöndorf – sein Wahrzeichen – und das schon seit 300 Jahren.

Als Gotteshaus wird die kleine Kapelle heute nur noch selten für Gottesdienste genutzt. Dicht gedrängt finden hier ohnehin nur wenige Gläubige Platz. Das wird sich in Kürze für wenige Tage drastisch ändern, wenn am 8. Juni die Rhöndorfer Pfarrgemeinde St. Mariä Heimsuchung dort einen feierlichen Gottesdienst begehen wird. Anlass ist die Weihe des Kirchleins vor 300 Jahren. Da wird der kleine Kirchenraum die große Zahl der Festgottesdienstbesucher wohl kaum fassen können.

Vom Heiligenhäuschen ...

Den bereits 1624 entstandenen Vorgängerbau – wohl mehr eine Art „Heiligenhäuschen“ als Kapelle - zerstörten die Truppen Ludwigs XIV. im Jahre 1689. An anderer Stelle begannen die Rhöndorfer erst 25 Jahre später - am 8. Mai 1714 - mit dem Bau einer neuen Kapelle. Das Grundstück stiftete Graf Wilhelm Franz Johann Bertram von Nesselrode, seinerzeit Propst in Oberpleis. An der Errichtung des Baues

beteiligten sich außerordentlich tatkräftig – auch finanziell – Rhöndorfer Bürger. Als die Kapelle zwei Jahre später am 8. Juni 1616 feierlich eingeweiht wurde, erhielt sie den Namen „Mariä Heimsuchung“.

Die Weihe ging als „Tag heiliger Freude“ in die Geschichte von Rhöndorf ein. Die Chronik berichtet darüber: „Stolz konnten die Rhöndorfer auf ihre Kapelle sein, denn sie hatten ja Hand- und Spanndienste geleistet bei dem Bau. Die Kapelle war ihr Werk, für das sie trotz ihrer Armut das Letzte opferten.“

...zur Pfarrkirche

Doch die Zahl der Rhöndorfer stieg im Lauf der Jahrhunderte. So wurde fast 200 Jahre später ein größeres Gotteshaus erforderlich. 1902 konnte dank einer Schenkung der ortsansässigen Familie Merkens („Haus im Turm“), die ein Gelände stiftete, mit dem Bau des Gotteshauses begonnen werden. Am 15. Oktober 1905 ist die Pfarrkirche „St. Mariä Heimsuchung“ am Rhöndorfer Frankenweg eingeweiht worden. Doch es sollte noch lange Zeit dauern, bis

Tischlerei · Werkstatt für Möbelrestaurierungen · Meisterbetrieb



KLAUS NIERING

Fachgerechte Restaurierung von Möbeln und Holzoberflächen



- Innenausbau
- Möbelentwurf und Ausführung
- Verlegearbeiten von Fertigböden
- Küchenmodernisierung
- Reparaturen rund ums Holz

Telefon 02223/21196

Hauptstraße 137-139 • 53639 Königswinter-Niederdollendorf



Festprogramm 300 Jahre Marienkapelle

das Gotteshaus sukzessive ausgebaut und komplett fertiggestellt werden konnte. So entstand der Turm beispielsweise erst 1928.

Unterdessen ließen die Stadtväter die Rhöndorfer Straße ausbauen – seit 1907 thront die Marienkapelle wie eine Insel im Verkehr. Mit dem Bau der neuen Kirche verlor die kleine Kapelle an der Rhöndorfer Straße ihre Bedeutung. Und so wurde auch die Grabplatte des letzten Burggrafen von Drachenfels, Heinrich von Drachenfels (gestorben 1530), an die Turmseite der neuen Kirche verlegt. Sie hatte ursprünglich ab 1835 ihren Platz an der Außenseite der kleinen Kapelle gefunden.

Lange Zeit fanden keine Gottesdienste mehr in der Kapelle statt. Touristen bewunderten stattdessen die Kapelle als Kunstwerk. Eine umfassende Sanierung des marode gewordenen kleinen Gotteshauses erfolgte 1935.

Prachtvolle Uhr

Die Kapelle ist ein schlicht gehaltenes, dreiseitig geschlossener verputzter Bruchsteinbau, dem ein schmiedeeisernes Kreuz mit der Darstellung eines Brunnens als Dachreiter aufgesetzt ist. Außen findet sich auch ein Stifterwappen der Grafen von Nesselrode sowie eine Turmuhr von 1761, die besondere Beachtung verdient. Michael Pütz schuf dieses Kleinod, das für eine kleine Kapelle eher ungewöhnlich ist. Das prachtvolle Werk ist eine reine Schmiede- und Schlosserarbeit, die Zeiger sind blattvergoldet. Den Zeichen der Zeit folgend wird das Uhrwerk mittlerweile seit Jahren funkgesteuert betrieben. Pütz hinterließ seine Initialen auf einer Messingplatte. Die Darstellung des Brunnens (mundartlich: Pütz) auf dem Dachreiter ist gleichfalls sein Werk. Als weitere Wohltäter werden die Eheleute Jakob Neukirchen und Katharina Weinreichs durch Schriftzüge genannt. Die Initialen I. P. und G. R. K. lassen als Baumeister auf den Schöffen Jakob Proff und den Geschworenen Gottfried Rotkopf schließen.

Der heutige barocke Altar der Marienkapelle stammt möglicherweise aus der im Jahre 1803 aufgehobenen Zisterzienserab-

Freitag 3. Juni, 20.00 Uhr

*Festversammlung in der Aula von Haus Rheinfrieden, Frankenweg 70 | Festredner: Dr. Hans-Peter Mensing
Musikbeiträge: Kirchenchor Rhöndorf, Leitung: Rolf Beitzel
anschl. Umtrunk und Imbiss*

Sonntag 5. Juni 10.00 Uhr

*Festmesse vor der Marienkapelle | Predigt: Prof. Dr. Peter Kohlgraf
Der Kirchenchor singt die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert, begleitet vom Ittenbacher Bläsercorps; anschl. Frühschoppen vor der Marienkapelle mit musikalischer Begleitung durch das Ittenbacher Bläsercorps. Die St. Matthias-Bruderschaft Bad Honnef wird an diesem Tage eine Stadtwallfahrt durchführen, um an der Festmesse des Rhöndorfer Jubiläums teilzunehmen.*

Mittwoch 8. Juni, 18.30 Uhr

Abendmesse in der Marienkapelle

tei Heisterbach. Die Chronik der Rhöndorfer Pfarrkirche nennt ihn allerdings ein Geschenk der fürstlichen Familien von der Leyen.

Barockes Schmuckstück

Der Altar nimmt das Motiv der Gottesmutter auf. Sein reichhal-

tiger Aufbau, seine ihn umrahmenden Akanthusranken (ein stilisiertes, dornenartiges Blattwerk), der prächtige Strahlenkranz und nicht zuletzt die Engel bieten der Madonnenfigur einen wahrhaft würdigen Rahmen. Da ist es kein Wunder, dass die Rhöndorfer das Jubiläum ihres Wahrzeichens gleich drei Tage lang feiern wollen. **Paulus Hinz**

**Der ganze Stolz der Rhöndorfer:
Die 300 Jahre alte Marienkapelle**



KLC BAD HONNEF
Karosserie & Lackier Centrum

- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer Restaurierung
- Lackierarbeiten
- Smart Repair
- Leihwagen



KLC Bad Honnef
Wittichenauer Str. 15 - 17
53604 Bad Honnef

Tel.: 02224 / 91 91 60
www.klc-badhonnef.de

ANTIK
KUNST & DESIGN
MARKT

**Sonntag
5. Juni
Troisdorf
Burg Wissem**

**Sonntag
26. Juni
Bonn
Friedensplatz**

**Sonntag
10. Juli
Königswinter
Marktplatz**

jeweils 11-18 Uhr

www.rhein-antik.de
Tel: 02232 2900633

Entspannt in den Urlaub

Sie soll die schönste Zeit des Urlaubs sein – doch vor, während und nach dem Urlaub klagen viele Erholungssuchende über Stress. Dass muss nicht sein: rheinkiesel präsentiert sieben typische Fallen für Urlauber und ihre Lösungen.

Ferien-Falle 1: Die Schnäppchen-Falle

In diese Falle tappen viele, die auf eigene Faust buchen: Tage – oder auch nächtelang surfen sie im Netz und suchen den günstigsten Flug, das preiswerteste Hotel, den billigsten Mietwagen. Zwar ist Vorfreude bekanntlich die schönste Freude. Doch stundenlanges Surfen tut der Gesundheit nicht gut – und selbst der Geldbeutel profitiert nicht unbedingt von den Bemühungen. Kürzlich fand die Stiftung Warentest heraus, dass Selbstbucher über Vergleichsportale nicht günstiger wegkamen als Urlaubswillige, die sich ihre Reise vom Reisebüro zusammenstellen ließen.

Die Lösung: Buchen mit Augenmaß.

Wägen Sie ab, wieviel Zeit Sie wirklich in die Online-Buchung stecken wollen. Viele Vergleichsportale, so Stiftung Warentest, sind beileibe nicht so unabhängig, wie sie vorgeben – und zeigen auch nicht unbedingt das günstigste Angebot an. Lassen

Sie sich vom Reisebüro Ihres Vertrauens doch einmal unverbindlich ein Angebot erstellen. Und verbringen Sie die Zeit vor dem Urlaub lieber damit, Ihre Reise-Highlights zu planen und sich zu freuen.

Ferien-Falle 2: Der Pack-Stress

Der größte Umstand ist für viele das Kofferpacken: Geht der Flieger am Samstagfrüh oder kann die Ferienwohnung am Samstag bezogen werden, packen viele ihren Koffer in Nachtschicht. Kein Wunder, dass da schon mal was Wichtiges zu Hause bleibt – und viele völlig erschöpft am Urlaubsort ankommen.

Die Lösung: Gut organisiert ist halb gepackt!

Entweder nimmt man sich schon vor der Reise einen oder einen halben Tag frei, um in Ruhe zu packen. Oder man packt „häppchenweise“. Dazu legt man über Wochen hinweg nach der Wäsche und nach dem Einkauf stets die Stücke zur Seite, die in den Koffer sollen. Ist am Tag vor dem Urlaub

alles zusammen, ist der Koffer schon so gut wie gepackt.

Ferien-Falle 3: Krank im Urlaub

Egal, ob ein paar freie Tage auf Balkonen oder ein Last-Minute-Trip in tropische Gefilde: Laut einer Befragung der Krankenkasse DAK wird jeder Zehnte im Urlaub krank. Forscher der Universität Trier haben das Phänomen unter die Lupe genommen. Ergebnis: Je gestresster die Versuchsteilnehmer und je höher ihr Erholungsbedarf waren, desto eher wurden sie in Entspannungsphasen krank. Schuld ist das Stresshormon Noradrenalin: Bei Dauerstress übersteigt der Verbrauch an Noradrenalin die Neusynthese. In einer anschließenden Ruhephase schüttet der Körper dann womöglich zu wenig von dem Botenstoff aus. Das stört die Balance im Körper – und kann das Auftreten von Infekten begünstigen.

Die Lösung: Mini-Auszeiten im Alltag einplanen!

Wem es so geht, der sollte dringend seinen Stresspegel im



Alltag unter die Lupe nehmen. Das ist natürlich leichter gesagt als getan. Doch Stressbewältigungstraining, Meditation und regelmäßige körperliche Aktivität können dazu beitragen, den Alltagsstress im Zaum zu halten. Schon wenige Minuten am Tag genügen – und die hat nun wirklich jeder übrig.

Ferien-Falle 4: Böse Überraschung

Wer sich im Urlaub ernsthaft verletzt oder erkrankt, der muss zum Arzt oder ins Krankenhaus. Allerdings sollte man vor einem

KRANKENGYMNASTIK-PRAXIS

1985

Stephan Elster

31
JAHRE

Theodor-Wächter-Straße 22
53604 Bad Honnef

Telefon 0 22 24 / 60 65
Telefax 0 22 24 / 60 56

Termine nach Vereinbarung – alle Kassen

www.krallengymnastik-elster.de

2016

Unser Therapieangebot

- Krankengymnastik/Physiotherapie
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Krankengymnastik nach dem Bobath-Konzept
- Krankengymnastik im Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Psychomotorik
- Atem- und Entspannungstherapien
- Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
- Sportphysiotherapie
- med. Trainingstherapie
- orth. Rückenschule
- Wärmeanwendung (Heißluft)
- Eisanwendung (Natur eis, cool pack)
- Hausbesuche

Bild: fotolia | JenkoAtaman

Urlaub im Ausland klären, welche Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen: Zwar zahlt die deutsche gesetzliche Krankenversicherung für Behandlungen, die dem Standard der gesetzlichen Krankenversicherung vor Ort entsprechen. Doch sind unter Umständen Zuzahlungen und Gebühren fällig. Rechnet der Arzt, den das Hotel empfiehlt, oder das nächstgelegene Krankenhaus nur privat ab, bleibt man unter Umständen auf den Kosten sitzen.

Die Lösung: Vorbeugen!

Erkundigen Sie sich vor der Reise, wo Arzt und Krankenhaus sind, die mit Ihrer Krankenkasse abrechnen. Schließen Sie eine Auslands-Krankenversicherung ab, die für die Zuzahlungen und Gebühren aufkommt und im Notfall Ihren Heimtransport bezahlt. Informationen, für welche Länder die Krankenkasse die ortsüblichen Leistungen erbringt und was das im jeweiligen Land bedeutet, finden sich im Internet unter www.dvka.de

Ferien-Falle 5: Immer erreichbar

Die E-Mails am Strand checken, die Präsentation mal schnell auf dem Kreuzfahrtschiff anschauen: Smartphone, Tablet & Co. lassen

die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit immer mehr verschwimmen – meist zu Lasten der Erholung.

Die Lösung: Klarer Fall, Abschalten!

Und zwar im wahren Wortsinn. Ein schlechtes Gewissen brauchen Sie dabei nicht haben: Nur wer gut erholt aus dem Urlaub zurückkehrt, kann im Anschluss effektiv arbeiten.

Ferien-Falle 6: Immer auf Achse!

Psychologen empfehlen, den Urlaub vor allem als Kontrastprogramm zu planen: Hauptsache, Sie machen etwas anders als im Alltag! Manche Menschen überfrachten jedoch ihre freien Tage mit einem Aktivitätsprogramm – und hetzen am Urlaubsort von Stadtführung zum Museumsrundgang. Bloß nichts verpassen – oder?

Die Lösung: Lassen Sie sich Zeit.

Weniger ist manchmal mehr – das gilt auch für das Urlaubsprogramm. Wenn Sie schon im Alltag sehr unter Zeitdruck stehen, sollten Sie im Urlaub lieber einen Gang runterfahren. Entgeht Ihnen so eine Sehenswürdigkeit? Gut – dann haben Sie einen wun-

derbaren Grund, an diesen Ort noch mal zurückzukehren.

Ferien-Falle 7: Der Wäschestress

Der Urlaub ist zu Ende, die Wäscheberge türmen sich – und auf der Arbeit schwanken auch die liegengebliebenen Aktenberge schon bedrohlich. Wer nach seinem Urlaub doppelt schuften muss, um Job und Haushalt wieder „auf Kurs“ zu bekommen, fühlt sich oft schon kurz nach der Rückkehr wieder urlaubsreif.

Die Lösung: Auf zum Wasch-Tag!

Nehmen Sie sich noch einen Tag nach Ihrer Ankunft frei. Ist das nicht möglich, versuchen Sie, schon am Ferienort einen Teil der Wäsche zu bewältigen. Viele Hotels bieten einen Wäsche-Service an. Fragen Sie auch den Vermieter Ihrer Ferienwohnung nach einer Waschgelegenheit! Enthält der Koffer nur saubere, frisch gewaschene Wäsche, macht das Auspacken gleich noch mehr Spaß!

Ferien-Falle 8: Zu schnell vergessen und vorbei!

Viel zu schnell holt einen der Alltag wieder ein – und schon nach wenigen Arbeitstagen haben vie-

le das Gefühl, der zurückliegende Urlaub sei schon „ewig“ her. Schade!

Die Lösung: Halten Sie die Erinnerungen an den Urlaub wach!

Ein eingerahmtes Urlaubsfoto am Schreibtisch, ein Stein oder eine Muschel, die Sie am Strand gefunden haben, ein tolles Accessoire, das Sie zu besonderen Anlässen tragen – und schon wird der Urlaub wieder lebendig. Kaufen Sie sich ein Buch, dessen Handlung in der Nähe Ihres Urlaubsortes spielt – und rasch sind Sie im Geiste wieder dort. Oder gehen Sie mit Ihrem Liebsten essen – und frischen dabei Ihre kulinarischen Urlaubserinnerungen auf. Wer mag, hält nach einem Kochkurs der typischen Landesküche Ausschau oder kauft ein Kochbuch – so bleiben die Erinnerungen nicht nur im Geiste frisch, sondern kitzeln auch den Gaumen. Und beim exotischen Dinner für zwei heißt es dann bestimmt bald wieder: „Weißt Du noch...?“

Julia Bidder

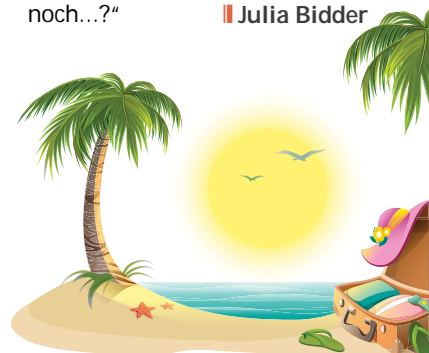


Bild: fotolia | orensila

Heimtextil Factory Outlet

Copackon
DORIS MEYER
Textilien & Heimtextilien

Jiransohn
Leutner
"Gefertigt in Deutschland seit 1908"

Bleyle
LINGERIE

Kataloganforderung möglich

Lohfelder Str. 33,
53604 Bad Honnef
Tel.: 02224 / 978 0116

Tag und
Nachtwäsche

Mo - Fr 10.00 – 18.00
Samstag 10.00 – 16.00



Im Jubel vereint

Angeblich sind sie wie zwei „feindliche Brüder“ – Ober- und Niederdollendorf gelten gemeinhin als einander spinnefeind. Doch wer genau hinschaut, bemerkt, dass die erklärte Feindschaft nur eine Fassade ist. Das zeigt nicht zuletzt auch das gemeinsame Jubiläum, das beide Dollendorfs gemeinsam in diesen Tagen begehen: 1050 Jahre Dollendorf!

Der Blick ins Geschichtsbuch offenbart nur wenig Trennendes – und viel Gemeinsames. So auch die erste urkundliche Erwähnung des Ortes: Diese stammt aus dem Jahre 966 von Kaiser Otto I. – und nennt nur „Dullendorf“, ohne Unterscheidung! Allerdings belegen Funde in Niederdollendorf, dass es dort bereits um 450 nach Christus eine fränkische Ansiedlung gab. Der Ort ist also wesentlich älter.

Historischer Weinanbau

Historiker gehen heute davon aus, dass der Weinbau dem römisch-fränkischem Einfluss zu verdanken ist. Schon zur Zeit der fränkischen Ansiedlungen soll in Dollendorf systematisch Weinbau betrieben worden sein. Seinen Höhepunkt erlebte der Weinbau in Ober- und Niederdollendorf im 14. Jahrhundert: Die Weinberge reichten von den Hängen des Weilbergs bis zum Rhein. Die Winzer erzeugten in guter Qualität vornehmlich Rotwein, der bis nach Holland exportiert wurde.

Für den erfolgreichen Anbau zeichneten nicht zuletzt die Mönche von Heisterbach verantwortlich, die den Bauern mit ihrem Rat zur Seite standen. Die Region Dollendorf darf sich auch heute noch rühmen, das nördlichste Weinanbaugebiet der Bundesrepublik Deutschlands darzustellen. Noch während des 14. bis 16. Jahrhunderts bot sich dem Auge des Betrachters das beeindruckende Bild einer weitläufigen Weinbaulandschaft. Doch das Aufkommen der Zölle und die Folgen der Säkularisierung machten später dem Weinbau nahezu den Garaus. Den Rest besorgte die eingeschleppte Reblaus.

Der Einfluss der Mönche

Mit der Gründung der Zisterzienser Abtei Heisterbach um 1189 erfuhr die Mark Dollendorf sowohl einestärkegeistlich-kulturelle Belebung, als auch einen bemerkenswert erzieherischen Wirtschaftsfaktor durch eine starke Ausweitung des Weinbaus, der Wasserwirtschaft, des Mühlenbaues und



Zeitreise mit historischen Ansichten | Bild: Archiv

der Bautechnik. Ein Konvent von zwölf Mönchen aus dem Eifel-Kloster Himmerode hatte seine segensreiche Tätigkeit zunächst mit der Trockenlegung und der Rodung des Heisterbacher Tales begonnen. Zehn Jahre später legten sie den Grundstein für den Bau des Klosters und der Abteikirche. Die Bauzeit dieses Riesenprojektes nahm allerdings ganze 35 Jahre in Anspruch. Der Bau der großartigen Abteikirche war zu dieser Zeit einmalig in unserer Region. Die Abtei hatte bis zu ihrer Aufhebung 1803 eine besondere Vorbildfunktion in den Orten des Siebengebirges. Die starken kirchlichen Beziehungen zu den beiden Pfarreien Ober- und Niederdollendorf

bestehen auch heute noch. Immerhin sechs Jahrhunderte hindurch spielten das Kloster und die Abtei eine überaus bedeutende Rolle im Leben des Gemeinwesens von Dollendorf. Im Zuge der Säkularisation kam es 1803 zur Auflösung des Klosters.

Dollendorfs Pfarrgemeinden

Eine Urkunde aus dem Jahre 1144 nennt zwei Pfarrkapellen in Ober- und Niederdollendorf gleichberechtigt nebeneinander. Ihre Pfarrsprengel waren also zu dieser Zeit schon voneinander abgegrenzt. Dabei deuten alle Niederschriften darauf hin, dass Niederdollendorf vermutlich der ältere Pfarrbereich



HELLAS-GRILL
Schnellrestaurant

Dienstag bis Sonntag
11.30 - 22.00 Uhr
(Montag Ruhetag)

www.hellaspizza.de
www.hellasgrill.eu

Inh. Ilias Vafiadis

Im Mühlenbruch 6
53639 Königswinter-
Oberdollendorf

Telefon
0 22 23 - 90 91 10

LUKAS + SCHWARZ

Atelier für Schmuck

Lindenstraße 21
53639 Königswinter
Fon | Fax 02223.28759
info@lukasundschwarz.de
www.lukasundschwarz.de

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag und Freitag
15.00 - 18.00 Uhr



war. Oberdollendorf hatte eine jüdische Gemeinde, die 1872 eine Synagoge erbaute und diese noch im gleichen Jahr einweihte. In der Nazizeit wurde die Synagoge 1939 abrisen.

Im Lande der Löwenbergs

Die „Mark Dollendorf“, wie sie seit der Staufischen Zeit genannt wurde, stand von etwa 1200 bis 1484 unter der Herrschaft Löwenbergs. Die Mark blieb fast drei Jahrhunderte fest mit der Herrschaft Löwenberg und seinem Land verbunden. Das zeigen auch historische Dokumente aus dem Jahr 1540: „Er (der Landesherr) tritt als Beschützer des Landfriedens auf und wacht über den freien Gang der Wasserläufe; er läßt die Glo-

wenberger Herrschaft zahlte Oberdollendorf jährlich ein Kalb und hundert Eier, die der Bürgermeister im Oktober „auf das Haus Löwenberg“ persönlich abzuliefern hatte. Dazu kamen noch Abgaben, die jeder Haushalt aufzubringen hatte. Die Abgaben der Gemeinde Niederdollendorf dürften sich in ähnlichem Rahmen bewegt haben. Allerdings ging Dollendorf zwischen 1484 und 1815 an das Herzogtum Berg über. Dabei dürften die Dollendorfer die veränderten Herrschaftsbereiche wohl kaum als gravierend empfunden haben. Die jeweiligen hoheitlichen Maßnahmen waren dem Landvolk ohnehin stets als ein Drangsal erschienen.

Eine mündlich überlieferte Quelle nennt Schützen, die zu den



Malerische Fachwerkbauten prägen das Ortsbild von Dollendorf | Bilder: Archiv Virtuelles Brückenmuseum

cke ziehen, wenn das Landrecht gewiesen werden soll, und verlangt, dass die Untertanen ihrem Schalle folgen.“ Für den Schutz seiner Markrechte durch die Lö-

„Kogelschützen“ des Amtes Löwenberg gehören. Bei Kriegshandel der Löwenberger Herren mußten diese Schützen Kriegsdienste leisten. Die Einberufung

Grabdenkmale

Karl Jacik GmbH

Oberdollendorf Cäsariusstr. 39
Telefon 0 22 23 / 22 164
Karl.JacikGmbH@t-online.de

Gebr. Söller OHG

Unkel / Rhein Lirzer Str. 28
Telefon 0 22 24 / 43 37
soeller_ohg@web.de

Bei Anruf holen wir Sie gerne ab!

nanzig

Physiotherapie & Osteopathie

- Manuelle Therapie
- Bobath Therapie
- Funktionelle Bewegungslehre
- PNF
- Schlingentisch
- Beckenbodengymnastik
- Lymphdrainagen
- Wärmebehandlungen
- Shiatsu
- Entspannungstechniken
- Elektrotherapie
- Prävention

Petra Nanzig
Cäsariusstr. 87
53636 Königswinter
Tel. & Fax. 0 22 23/90 76 92
www.physio-nanzig.de

Manche gesetzlichen Krankenkassen geben einen Zuschuß zu osteopathischen Behandlungen. Erkundigen Sie sich.

Spezialisten für Ihren Grundbesitz im Siebengebirge

bei Bewertung | Verkauf | Vermietung

Wir beraten Sie sachverständig und kostenfrei und freuen uns auf Ihren Anruf.

Heisterbacher Straße 106 · 53639 Königswinter | Oberdollendorf
0 22 23 - 2 79 48 75 | www.immo-siebengebirge.de

Tag der offenen Tür
Sa., 28. und So., 29. Mai
Sa. 10-16 Uhr
So. 11-16 Uhr

Kauf auch
Finanzkauf möglich

HAUSTÜREN

Studio **KINGE**

Haustüren

Ausstellung - Lieferung - Montage

- Aluminiumtüren
- Holztüren
- Kunststofftüren
- hochwärmegedämmt
- kompromisslose Qualität
- preiswert + langlebig

Heisterbacherstraße 39 | 53639 Königswinter (bei „Holz-Kinge“)
Tel.: 02223/2 14 45 | www.haustueren-kinge.de

... besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

Schlüssel vergessen? Kein Problem!

KINGE zeigt unter anderem Haustüren mit Fingerscan. Diese benötigen keinen Schlüssel mehr, sondern werden per Fingerabdruck geöffnet.

Vor 15 Jahren übernahm Wilfried Mäsgen den Holzhandel Kinge & Co., der sich zu einem Fachmarkt für Türen und Fenster mit mehreren Filialen entwickelt hat. Dort findet man neben Haus- und Wohnungstüren sowie Fenstern aus Holz, Alu und Kunststoff auch ABUS-Fenstersicherungen, Vordächer und Terrassenüberdachungen. Kompetente Berater helfen bei der Suche nach der individuell passenden Ausstattung. Ergänzt wird der Service durch ein eigenes Montageteam.

HOLZ
KINGE

WILDKRÄUTERSCHULE

- Wildkräuterwanderungen
- -seminare
- -fortbildungen
- **Outdoorkochen** mit Wildkräutern



www.wildkraeterschule.de

Offene Türen zum Dollendorfer 1050-Jahre-Fest am 25. und 26.06.2016
in der Lindenstraße 21 in Königswinter-Oberdollendorf

Bonnatours, Dipl. Biol. Sonja Schirdehahn, 0163-8653300

Dollendorf



Alte Ansicht: Am Lindenbaum

erfolgte durch das Läuten der Kirchenglocken. Es waren etwa 40 junge Männer, die dann unter Leitung eines Hauptmannes zum Appell zu der anberaumten Sammelstelle vor der Löwenburg zogen. Mancher Winzersohn wird sich dabei im jugendlichen Leichtsinn auf ein bevorstehendes Abenteuer in einem fremden Land gefreut haben.

Von der St. Sebastianus-Bruderschaft wird seit 1550 berichtet. 1597 beteiligte sich Ober- und Niederdollendorf an der Erneuerung der „Linzer Eintracht“. Das war ein Bündnis zur gegenseitigen Unterstützung bei kriegerischen Überfällen. Zur Eintracht gehörten die meisten Ortschaften von Oberkassel bis Bad Honningen. Die Kirchspiele Ober- und Niederdollendorf wurden bis zur Auflösung des Herzogtums Berg von einem sogenannten Markgedinge verwaltet. Die sieben Freihöfe der Orte entstanden dorthin Geschworene. Von 1816 bis 1969 waren die beiden Orte Teile der Bürgermeisterei Oberkassel. Seit der kommunalen Neuordnung von 1969 gehören sie zur Stadt Königswinter.

Vom Wein zum Stein

Bis zum 19. Jahrhundert waren fast alle Familien in irgendeiner Form mit dem Weinbau und in Niederdollendorf zusätzlich mit Fährbetrieb und dem Schiffswesen verbunden. Der Weinbau bestimmte weitgehend das Ortsbild. Die Form der Fachwerkhäuser, deren innere Gestaltung sowie die Kleintierhaltung waren auf die Zweckmäßigkeit des täglichen Lebens der Winzer zugeschnitten. Gut erhaltene Beispiele dafür sind die zumeist aus dem 16./17. Jahrhundert stammenden Fachwerkbauten in der Oberdollendorfer Turmgasse und in der Rheingasse von Niederdollendorf. Zwei Hofformen bestimmten das dörfliche Erscheinungsbild: Es gab die sogenannten Grundherrlichen Höfe. Das waren Anwesen, deren Bauern als Abhängige (sogenannte Grundholden) zu festgelegten Abgaben an die Grundherren verpflichtet waren. Meist war dies etwa ein Drittel der Ernte. Die Bauern unterstanden der Hofgerichtsbarkeit ihrer Grundherren (Kirche,



val-;-)comp

Heisterbacher Str. 49
53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 - 91 33 252

- EDV, Notebooks, Tablets, PC und Zubehör
- Reparatur, Updates und Upgrades
- Netzwerke und Administration
- An- und Verkauf von gebrauchter Soft- und Hardware

www.val-comp.eu



Seit mehr als 10 Jahren

Unser autorisierter Service-Fachbetrieb steht Ihnen rund um Ihr Fahrzeug zur Verfügung.

Testen Sie unseren Service

SERVICE Reparatur aller Marken
Unfallinstandsetzung
TÜV/AU täglich
Ersatzfahrzeug/ Hol-Bring-Service

VERKAUF Neu- & Gebrauchtfahrzeuge
Inzahlungnahme
- breite Fahrzeugpalette zur Besichtigung vorhanden -

24h Notdienst

Tel.: 02223-7007-0
Fax.: 02223-7007-29

► **Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit**
Wir erleben immer wieder auf's Neue wie wichtig Vertrauen in dieser Branche ist. Folglich legen wir den höchsten Wert darauf unseren Kunden vom ersten Kontakt an ein gutes Gefühl und größtmögliche Sicherheit zu garantieren.

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

Kloster, Adel). Dagegen waren die Freihöfe von derartigen Abgaben befreit. Deren Bewirtschaftung erfolgte durch Lehnsleute.

Stein-reicher Ort



Postkarte „Gruß aus Dollendorf“
| Bild: Archiv

Die in der Region liegenden Rohstoff-Vorkommen machten später die industrielle Erschließung möglich: Es entstanden Ziegeleien, Basaltbrüche wurden ausgebeutet. Kalköfen gebaut. Mit Sitz in Königswinter entstand die Fabrik feuerfester Steine Josten et Compagnie.

1885 kaufte dieses Unternehmen in erheblichem Maße Grundstücke, um sich die dort liegenden Fundstätten für hochfeuerfesten Kies und Ton zu sichern. Schon 1895 entstand in Niederdollendorf eine noch größere Fabrik. Das Unternehmen wuchs:

Schon 1907 konnte man auf eine Jahresproduktion von doch nahezu 17.000 Tonnen Schamotte- und Silikatsteine verweisen.

Außerdem entstand eine eigene Ofenbauabteilung. Die zwei Weltkriege warfen das Unternehmen weit zurück, sodaß 1939 die Hoesch AG den Betrieb übernahm.

Grund zum Jubel

Die Bürger von Dollendorf überwinden mit Fleiß und Ausdauer alle Schwierigkeiten – sie tun es noch heute.

Und so haben sie allen Grund, in diesen Tagen den jahrhundertealten Bestand ihrer Gemeinde zu feiern. Die 39 Ortsvereine organisierten in gemeinsamer Arbeit ein Fest unter dem Motto „Wir sind Dollendorf“. (Einzelheiten zum Festablauf erfahren Sie auf Seite 37).

|| Karl Schumacher |
Paulus Hinz

Weingut Blöser

Qualitätsweine vom Siebengebirge
Weingut Blöser, Inh. Bernd Blöser
Bachstraße 112
53639 Königswinter-Oberdollendorf
Tel. 02223/3322 - Fax. 02223/908301
E-Mail: info@weingutbloeser.de
www.weingutbloeser.de

Hof- und Weinfest zur 1050-Jahr-Feier Dollendorf am 25. und 26. Juni 2016

NRW
Unser Land
Unser Wein

Elektrotechnik Wienczek

ehemals: Elektro Richarz

Inhaber: Sascha Wienczek
Heisterbacher Straße 18b
53639 Königswinter
Tel. 02223 22923 www.elektro-wienczek.de

B&W

MONTAGEN GMBH

Fenster

Türen

Rollläden

Service rund ums Haus

Oberkasseler Straße 6 · 53639 Königswinter
Mobil: 0172 - 146 06 34 · Tel. 0 22 23 - 905 18 36
www.bw-montagen.de

Geschützt vor Wind und Wetter Carports und Vordächer individuell von Meisterhand

HOITZ KG www.hoitz-kg.de

Holzbau Oberkasseler Straße 63
Holzzäune 53639 Königswinter/Oberdollendorf
Holzhandel Telefon (0 22 23) 2 42 20
Telefax (0 22 23) 2 63 14

„He se ich gebore –
 he wäden ich sterve.
 Ich kann üch he unge
 nix JruuBes vererve.
 Äver han ich beim Herrjott
 e Pläätzche jefunge,
 dann sagen ich;
 Lur ens ming Heimat do unge.
 Du häß se behoot
 En de schäbichste Zigge.
 Nu beß esu jot, leve Jott,
 On maach wigge.“



Heimat des Brückenhofmuseums ist dieser schicke Fachwerkbau

Mit Herz und Hand für die Geschichte

„Heimatverbunden“ ist ein Adjektiv, das sich viele gern auf ihre Fahnen schreiben. Doch was bedeutet dies eigentlich? Beispielhaft zeigen dies in Dollendorf zwei Heimatvereine und drei Museen - eines davon zeitgemäß mit einem riesigen Angebot im Internet.

Mit diesen Zeilen lieferte der Mundart-Autor Jean Assenmacher (3. März 1914 - 29. Januar 1994) in seiner Schrift „Oberdollendorf – Weingarten der Stadt Königswinter“ eine bezaubernde Liebeserklärung an seine Heimat. Der Heimatdichter stellte fest: „Der Mensch braucht ein Fleckchen Erde, wo er hingehört. Eine Bleibe, ein Dorf, eine Stadt. Für den Realisten wird es nüchtern der Wohnort sein, für den Romantiker die Heimat.“ In

Dollendorf halten gleich drei Museen das Interesse an der Ortsgeschichte wach:

Das Brückenhofmuseum

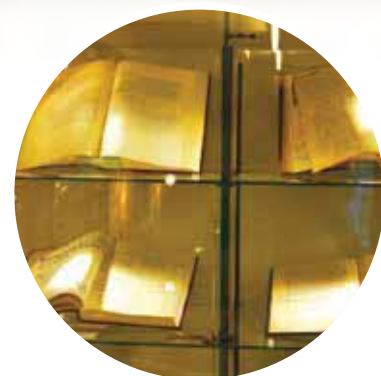
Träger:
 Heimatverein Oberdollendorf und Römlinghoven e. V.
 Bachstraße 93
 Königswinter-Oberdollendorf
www.brueckenhofmuseum.de
brueckenhofmuseum@t-online.de

Virtuelles Brückenhofmuseum

Derzeit 8.187 virtuelle Ausstellungsstücke (meist Postkarten und alte Fotos)
 Träger: Verein Virtuelles Brückenhofmuseum e.V.
virtuelles.brueckenhofmuseum.de
[@t-online.de](mailto:t-online.de)
www.virtuellesbrueckenhofmuseum.de

Heimatstube Niederdollendorf

Träger: Kreis der Heimatfreunde Niederdollendorf e.V.
 im Pavillon auf dem Schulhof der Drachenfelsschule an der Friedenstraße / Petersbergstraße, Königswinter-Niederdollendorf
kdhn.info@googlemail.com
www.niederdollendorf.de



Bücher aus der Ausstellung „Bruderschaften“ im Jahr 2014

Wir können Ihnen viele schöne neue Bücher empfehlen...

aber eines möchten wir Ihnen besonders ans Herz legen:

Roger Willemsen: Es war einmal... oder nicht?
 Afghanische Kinder und ihre Welt (Fischer Verlag 9,99 EUR)

Es wurde vom Verein „Literatur im Siebengebirge (LIS)“ als Buch für die Jahresaktion „Das Siebengebirge liest ein Buch“ ausgewählt und wird von verschiedenen Veranstaltungen begleitet. So findet am Montag, den 20.6.2016 um 20:00 Uhr ein „Afghanischer Abend“ mit Lesungen und Diskussionen zum Buch und dem Thema „Menschenrechte und Fluchtursachen“ statt.
 Veranstaltungsort: Ev. Gemeindezentrum Dollendorf (Friedenstr. 29, Königswinter). Eintritt: 10 EUR
 Wir wollen damit den im Februar 2016 verstorbenen Autoren und Menschenrechtskämpfer Roger Willemsen ehren.

Einen schönen Sommer mit viel Leselust wünscht Ihnen

Ihr Team von der **db**
 Anne Alfen • Maria Wasserfuhr • Marion Lachart

db
 dollendorfer
 bücherstube

Heisterbacher Straße 60, Haus 1
 53639 Königswinter
 Fon: 0 22 23 | 91 26 30 Fax 0 22 23 / 91 26 31
 E-Mail: bestellung@dollendorferbuecherstube.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
 Sa. 9.30 - 13.00 Uhr



Die teilnehmenden Vereine

- Bläserfreunde Niederdollendorf e.V.*
- Bonnatours*
- Boule Club Boulemania 04 Dollendorf*
- Bürgerinitiative Naturschutz Siebengebirge e.V. (BNS)*
- Bürgerverein Römlinghoven e.V.*
- deDollenDörfler*
- Die Ameländer e.V.*
- Dollendorfer Sportverein Königswinter 1948 e.V.*
- DRoPS Rockt*
- Evangelisch in Dollendorf*
- Evangelische Kindertagesstätte Dollendorf*
- Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel - Dollendorf*
- Evangelisches Kinder- und Jugendheim Probsthof*
- Förderverein Frieda Caron e.V.*
- Freiwillige Feuerwehr Königswinter Löscheinheit Niederdollendorf*
- Freiwillige Feuerwehr Königswinter Löscheinheit Oberdollendorf*
- Hannah-Stiftung*
- Heimatverein Oberdollendorf und Römlinghoven e.V.*
- HOITZENPLOTZ*
- Imkerverein DER SCHWARM Königswinter e.V.*
- JWD „Jecke Weiber Dollendorf“ e.V.*
- Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius kfd Dollendorf*
- KG Küzengarde Oberdollendorf 1950 e.V.*
- KG Me brängen et fädig Niederdollendorf e.V.*
- Kirchenchor St. Laurentius*
- Kirchenchor St. Michael Niederdollendorf*
- Kreis der Heimatfreunde Niederdollendorf*
- Kreissparkasse Köln*
- Kunst und Klang im Hexenhaus*
- Lukas+Schwarz*
- Natur- und Landschaftsführer Siebengebirge/Rhein-Sieg e.V.*
- Pfadfinder-Stamm Fridtjof Nansen*
- Sproch- und Spelljrupp Niederdollendorf e.V.*
- St. Hubertus-Schützengesellschaft Ober- und Niederdollendorf 1897 e.V.*
- St. Sebastianus Männerbruderschaft Oberdollendorf von 1659 e.V.*
- St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft 1659 Oberdollendorf e.V.*
- St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.*
- Tennis-Club Rot-Weiß 72 e.V.*
- Turn- und Spielverein Ober- und Niederdollendorf 1913 e.V.*
- Verein zur Förderung christlicher Schulprojekte e.V.*
- Weingut Blöser*
- wiesenkind - Naturerfahrung von Anfang an*



Heisterbacher Str. 40
53639 Königswinter
Telefon: 02223 9097643
E-Mail: cafebuerder@icloud.com

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr
So. und Feiertage 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Herzlich Willkommen im
BREDERSHOF
Restaurant und Biergarten

Inhaber: Kai Dix
Hauptstraße 128
53639 Königswinter-
Niederdollendorf
Telefon 02223/1850
Fax 02223/23363
bredershof1991@
bredershof.de

Mo – Fr ab 17 Uhr
Samstag ab 15 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr

www.bredershof.de

THE NEXT 100 YEARS

Die 100 Jahre Innovationsmodelle

Hakvoort

Freude am Fahren

HALLO ZUKUNFT.
DIE BMW 100 JAHRE INNOVATIONSMODELLE
MIT JUBILÄUMSPAKET BEI HAKVOORT.

Realisation: www.schaab-pr.de

Starten Sie mit BMW in die nächsten 100 Jahre voller Dynamik, Innovationen und Fahrfreude. Mit den 100 Jahre Innovationsmodellen mit Jubiläumspaket erleben Sie schon heute ein Stück Zukunft – dank bester Vernetzung und innovativer Fahrassistenzsysteme. Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt.

Automobile Hakvoort GmbH
Firmensitz: Zeithstraße 89, Siegburg
Hauptstraße 21
53639 Königswinter
0 22 23/92 33-22
www.hakvoort.de



...aus gutem Grund

Abbildung zeigt Sonderausstattung. Verbrauch und CO₂-Emission sind abhängig von der Motorisierung und Kraftstoff. BMW 3er: Verbrauch kombiniert zwischen 7,9 und 4,1 l/100 km, CO₂-Emission zwischen 185 und 99 g/km, Energieeffizienzklassen: D, C, B, A, A+. BMW 4er: Verbrauch kombiniert zwischen 7,9 und 4,1 l/100 km, CO₂-Emission zwischen 185 und 109 g/km, Energieeffizienzklassen: D, C, B, A, A+. BMW X3: Verbrauch kombiniert zwischen 8,3 und 4,7 l/100 km, CO₂-Emission zwischen 193 und 123 g/km, Energieeffizienzklassen: D, B, A.

Feuer und Flamme

Im Alten Testament offenbart sich Gott in einem brennenden Dornbusch: Gott spricht mit Moses aus der Flamme heraus. Diesem legendären Phänomen wird heute oft eine ganz bestimmte Pflanze zugeordnet, die sich tatsächlich selbst entzünden kann: der Diptam.

Strenge genommen ist diese hübsche und stattliche Blütenpflanze gar kein Strauch, sondern ein krautiges Gewächs. Sie hat lange, aufrechte Stängel, bildet relativ derbe Blätter aus und erreicht immerhin eine Höhe von bis zu 1,20 Metern. Der seltsam klingende deutsche Name

| Bild: Jean-Pol GRANDMONT |
wikimedia.de



Diptam leitet sich von dem lateinischen Namen Dictamnus ab. Weniger sonderbar wirkt die Bezeichnung, wenn man weiß, dass sie sich vom Berg Dicte auf Kreta ableitet. Vielleicht war der Diptam in geschichtlicher Zeit in dieser Bergregion so dominant, dass der Berg namensgebend wurde. In das Verbreitungsgebiet der Pflanze passt dies allemal: Es erstreckt sich über die warmen Regionen Asiens, Nordafrikas und Europas, vor allem Südosteuropa. In sonnig-heißen Steppen und in Heidefluren tritt die Art dort üblicherweise auf. Auch in der südlichen Hälfte Deutschlands gibt es hier und da Diptam-Vorkommen. Er ist aber eine ausgesprochene Rarität, so dass man ihm nur selten in unserer Heimat begegnen wird.

Mit Liebe zur Sonne

Der vollständige wissenschaftliche Name lautet Dictamnus albus. Die Pflanze ist in Nordrhein-Westfalen ausgestorben, bundesweit gilt sie als gefährdet. Früher kam die wohlriechende Pflanze an trocken-warmen Stellen des Siebengebirges vor – weiter nörd-

lich überlebte sie offenbar nicht. In Rheinland-Pfalz findet der Diptam noch genügend Stellen oberhalb der Weinberge, an Felskanten und in Trockenwäldern, wo er im Halbschatten gerne zwischen Sträuchern oder unter Bäumen gedeiht. An ausgewählten Stellen – meist sind es die heißesten – wächst der Diptam im Rhein-, Lahn, Mosel- und Naheetal.

Rund 30 Kilometer südlich des Siebengebirges halten sich die nördlichsten Vorkommen. Zudem fühlt sich das Gewächs im großen und sonnigen Weinanbaugebiet zwischen Rheinhessen und der Pfalz wohl, etwa an der Deutschen Weinstraße.

Duftende Blütenpracht

Die Blütezeit hängt vom Verlauf des Frühjahrs ab und liegt in der Regel zwischen Mai und Juni. Meist ist die Zeit um Pfingsten ein guter Anhaltspunkt, nicht nur die Blütenpracht, sondern auch den Duft des Diptams zu erleben. Die weißen bis zartrosafarbenen

Blüten, die in lockerer Traube den Blütenstand bilden und eine feine rosarote Linierung aufweisen, könnten für den Namen Dictamnus albus, also Weißer Diptam, ebenso den Ausschlag gegeben haben wie die unterirdischen Ausläufer, die ebenfalls weiß sind.

Angeht der Blütenpracht geraten Pflanzenliebhaber und



| Bild: Ulrich Sander

**Friedhofsgärtnerei
Paeseler**

... über 80 Jahre der Meisterbetrieb
Ihres Vertrauens

Lebendige Grabgestaltung
Frühjahr

Meisterbetrieb
Inh. Manuela Brammer
Drieschweg 48
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 37 57
Telefax 0 22 24 / 96 18 43
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de

STEPHAN SCHNOR
ZIMMEREI

Dachstühle · Innenausbau · Carports
Individuelle Gartenhäuser und Lauben
Überdachungen · Aufstockungen · Gauben
Sanierungen · Dachdeckerarbeiten

Zum Ziegenbusch 28 · 53545 Linz
Tel: 02644-3732 · zimmerel-schnor@t-online.de



fünftes bildet die Unterlippe. Die kräftig ausgebildeten Staubblätter dienen als hilfreiche Anflugstangen für Blütenbesucher, die sich im Zentrum der Blüte mit Nektar versorgen.

Der erwähnte und charakteristische Duft entströmt zahlreichen Drüsen auf den Laubblättern und den Blüten. Ja, selbst auf den Staubblättern befinden sich etliche dieser Drüsen. Das verwundert nicht, wenn wir uns die Verwandtschaftsverhältnisse anschauen: Der Diptam gehört zu den Rautengewächsen (Rutaceae).

Er ist also verwandt mit der Weinraute, die als Gartenpflanze bekannt ist, oder Zitrone und Orange und ihre zahlreichen Verwandten.

Er ist jedoch der einzige natürlicherweise bei uns vorkommende Vertreter der Pflanzenfamilie.

Verführerischer Duft

Markant ist ein starker Duft, der auf hohe Gehalte ätherischer Öle zurückzuführen ist. Während sich in Zitronen- und Orangenschalen Ölbehälter befinden, liegen diese Vorräte beim Diptam in den Blättern.

Zudem sondert er ein Ölgemisch über seine Drüsen ab, die sich über Stängel, Blätter und Blüten erstrecken. Damit erzielt die Pflanze gleich zwei Wirkungen: Zum einen lockt sie Insekten als willkommene Bestäuber angelockt. Zum anderen schreckt sie unwillkommene Fressfeinde ab. Neben dem Öl enthält die Pflanze noch Alkaloide, Saponine und Bitterstoffe. Die Mixtur führt nicht nur dazu, dass Diptam weitgehend ungenießbar ist. Der Mix aus Pflanzenstoffen ist geradezu aggressiv: Zwar duftet die Pflanze harmlos bis verführerisch nach Zitrone und Vanille. Doch wer den Diptam berührt

Experten ins Schwärmen und rechnen die Diptam-Blüten zu den schönsten der heimischen Flora. Auch die im Allgemeinen sachlich-nüchtern schreibenden Brüder Jacob und Wilhelm Grimm urteilen in ihrem Deutschen Wörterbuch über dictam, diptam, dictamnus... „eine schöne pflanze“.

Auf jeden Fall liegt eine Besonderheit im Bau der Blüte: Anders als bei Gänseblümchen, Löwenzahn und Co. ist diese nicht radiärsymmetrisch, sondern monosymmetrisch: Sie besitzt nur eine Symmetrieebene mit zwei spiegelgleichen Hälften. Vier Kronblätter zeigen nach oben, ein



Wir begrüßen Sie zum

Rosenfest

Zur Hauptblütezeit der „Königin der Blumen“ verzaubern die Rosen mit Farben und Düften.

Besuchen Sie uns – nicht nur zum Rosenfest – wir verzaubern Ihr zu Hause mit Blumen aller Art.

Kommen Sie zu uns.



Inhaber: Thomas Steinmann | Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
thomas-steinmann@t-online.de | www.blumen-neffgen.de

SCHLAFEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

„bestes bettenfachgeschäft“
BEI DER SERVICE WM-RHEIN-SIEG



JETZT NEUE ANGEBOTE BEI BETTEN STAR!

BETTEN STAR

WWW.BETTEN-STAR.DE

SIEGBURG Mühlenstraße 20
Tel. 0 22 41 / 5 76 76

Am Herrngarten 2-6
Tel. 0 22 41 / 59 12 55

BAD HONNEF-ROTTBITZE
Himberger Str. 2, Tel 0 22 24 / 12 21 411

Ent ausgerüstet für kleine und große Touren **Tropex**



Lohfelderstr. 12 · 53604 Bad Honnef
Tel: 022 24-94 1000 · www.tropex.de · info@tropex.de

Räucherei & Delikatessen

Für jeden Anlass – ob ein gemütliches Essen oder Feierlichkeiten – gestalten wir Ihnen gerne Fischplatten, Fischsalate und aparte Partyhäppchen

Brigitte Stoll | Gut Hohenunkel



In unserem Hofladen bieten wir unter anderem Räuchersalz mit verschiedenen Gewürzen aus eigener Herstellung sowie Konfitüren und Honig in verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Öffnungszeiten | Di - Mi 10:00 bis 15:00 Uhr
Do - Fr 10:00 bis 17:00 Uhr | Sa 9:00 bis 13:00 Uhr

53572 Bruchhausen | Tel. 0 22 24 / 62 50 + 0 22 24 / 7 61 37
info@raeucherei-delikatessen-stoll.de | www.raeucherei-delikatessen-stoll.de

ewiando



Rosenfest

KUNSTHANDWERK, REGIONALES HANDWERK, DESIGN
KULINARISCHES UND EIN BUNTES KINDER- UND FAMILIENPROGRAMM

25. + 26. JUNI
KLOSTER HEISTERBACH
KÖNIGSWINTER

Öffnungszeiten: Samstag 12–19 Uhr / Sonntag 11–18 Uhr
Eintritt: 3,- EUR / 2,- EUR ermäßigt / Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei

www.ewiando.de | House&Living | Infos unter: www.ewiando.de

Natur

oder an ihm reibt, kann aufgrund der leichtflüchtigen Öle und der darin enthaltenen sogenannten Furanocumarine Verbrennungen davontragen: Gelangen diese auf die Haut, erfolgt eine sogenannte phototoxische Wirkung: Die Haut wird zunächst sensibilisiert. Gelangt anschließend Sonnenlicht beziehungsweise UV-Licht an diese Stelle, entstehen langwierige und verbrennungsähnliche Verletzungen.

Diese Eigenschaft führte auch zu Problemen beim Einsatz als Heilmittel: Sollte Diptam zur Behandlung von Magen- und Darmbeschwerden oder als Wurmmittel dienen, führte die darin enthaltene Substanz Bergapten auch bei innerlicher Anwendung zu einer höheren Lichtempfindlichkeit, ähnlich wie dies bei Johanniskraut-Präparaten auftreten kann. Insofern ist der Diptam nicht nur einfach eine schöne, wohlduftende Blume, sondern auch eine Giftpflanze.

Legendäre Flammen

Der Weiße Diptam kann Verbrennungen beim Menschen verursachen und sogar auch selbst förmlich in Flammen aufgehen. An heißen Tagen und in praller Sonne verflüchtigt sich so viel Öl be-

ziehungsweise Gas, dass die Pflanze Feuer fangen kann. In dieser Zeit soll man an der Pflanze in der Dämmerung kleine blaue Flammen beobachten können.

In Botanischen Gärten oder bei experimentellen Vorführungen wird unter Zuhilfenahme eines Feuerzeugs gerne etwas nachgeholfen und demonstriert, wie sich mit Hilfe einer Initialflamme kleine Verpuffungen an den Blüten ereignen. Ausschlaggebend ist das brennbare Gas Isopren: Es befindet sich in den Öltröpfchen und wird bei Wärme frei gesetzt. Kein Wunder also, dass die Pflanze auch Brennkraut oder Brennender Busch genannt wird.

Da die Blüten selbst bei diesen kurzen Ereignissen meist keinen Schaden nehmen, also nicht verzehrt werden, passt die „Legende vom Brennenden Dornbusch“ zunächst ganz gut zu dieser Pflanzentart. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich aber, dass die Sache einen Haken hat – beziehungsweise der Weiße Diptam keine Dornen. Ob der biblische Dornbusch daher tatsächlich der Diptam war, bleibt offen. **Ulrich Sander**

| Bild: Ulrich Sander





Montagen: Werbeatelier Bad Honnef

Fürs reine Gewissen

Belohnen statt bestrafen wirkt – das gilt zumindest bei der Kindererziehung. Im Fall der Legalisierung von Haushaltshilfen hat Vater Staat mit diesem Prinzip allerdings nur wenig Erfolg. Dabei liegen die Vorteile für legale Minijobs im Haushalt klar auf der Hand.

Putzhilfen in Privathaushalten gibt es schon seit Jahrzehnten. Ihre aktuelle Zahl lässt sich jedoch nur sehr grob schätzen: In über 90 Prozent der Fälle erfolgt ihre Beschäftigung und Bezahlung außerhalb des Zugriffs von Sozial- und Steuerbehörden. Dabei hat sich der Gesetzgeber redlich bemüht, den mit der Anmeldung verbundenen Aufwand so gering wie möglich zu halten. Auf der anderen Seite winkt eine hübsche Belohnung, nämlich der steuerliche Nutzen. Aus Sicht des privaten Arbeitgebers spricht nur wenig gegen eine Legalisierung der Haushaltsunterstützung.

Minimale Bürokratie

Über die Minijob-Zentrale, die unter diesem Namen auch im Internet sofort zu finden ist, bekommt man die erforderlichen Dokumente, darunter auch einen Vorschlag für einen Arbeitsvertrag. Bleibt die Anzahl der monatlich zu leistenden Arbeitsstunden und damit auch der Lohn gleich, bleibt einem weiterer „Papierkram“ in der Zukunft erspart.

Die Beiträge werden monatlich abgebucht und der Arbeitgeber erhält jährlich einen entsprechenden Nachweis für seine Steuererklärung.

Diese überschaubaren Förmlichkeiten gelten bis zu einer Lohngrenze von 450 Euro monatlich. Solange die Beschäftigten aus Deutschland oder dem EU-Ausland stammen, ist keine weitere Arbeitserlaubnis nötig. Die Lohnzahlung kann weiterhin bar erfolgen. Bei der Vereinbarung des Stundenlohns gilt jedoch der Mindeststundenlohn von zurzeit 8,50 Euro.

Nach der Anmeldung erhöhen sich die Aufwendungen des Arbeitgebers um höchstens 14,9 Prozent. Darin enthalten sind die Beiträge für die Kranken- und Rentenversicherung, eine Pauschalsteuer, die Unfallversicherung, die

weitere Bezahlung einer erkrankten (nicht nur verunfallten) Arbeitskraft in Höhe von 80 Prozent. Im Falle einer Arbeitsunfähigkeit wegen Schwangerschaft

Haushaltshilfe mehrere Mini-Jobs erledigt, für die sie zusammen mehr als 450 Euro monatlich erhält. Dann wird es sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmer komplizierter und auch teurer. Der private Arbeitgeber kann 20 Prozent der Ausgaben für „seinen“ Minijobber nach der Anmeldung von der Steuer absetzen. Es ergibt sich also ein rechnerisches Plus gegenüber den Abgaben von 5,1 Prozent.

Geht die Rechnung auf?

Die Höchstgrenze des Steuervorteils beläuft sich auf 510 Euro jährlich. Dies entspricht einem gezahlten Gehalt von rund 190 Euro monatlich (ohne Berücksichtigung der Pauschalabgaben). Erst ab einem Lohn von 285 Euro wird die Haushaltshilfe durch die Anmeldung teurer. Der finanzielle Nachteil ist jedoch gering. Und schließlich bleibt trotz legalem Minijob die Möglichkeit bestehen, Handwerkerarbeiten im Haushalt von der Steuer abzusetzen.

Rechtsanwalt Christof Ankele
– auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
www.sunda-rechts-anwaelte-bad-honnef.de



erhält der Arbeitgeber das volle gezahlte Gehalt zurück.

Legale Lockmittel

Ein Anspruch auf bezahlten Urlaub ergibt sich nicht automatisch aus der Anmeldung. Doch der Arbeitgeber kann seine „Perle“ vielleicht mit dieser Aussicht für eine Legalisierung gewinnen. Ein weiteres Argument ist die Tatsache, dass die Haushaltshilfe ihr Entgelt weiterhin nicht versteuern muss. Kritisch wird es nur, wenn die

Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und der Mutterschutz. Dies hat für den Arbeitgeber zunächst den Vorteil, dass er sich nicht, beziehungsweise nicht weiter, strafbar macht. Bei der Anmeldung wird nämlich nicht gefragt, wie lange das Arbeitsverhältnis schon bestanden hat: Ein früheres Fehlverhalten spielt also keine Rolle.

Ein klarer Fall für die Versicherung

Auch der Unfall beim Fensterputzen ist dann versichert. Der Dienstherr muss nicht befürchten, von der Krankenversicherung der Verletzten Putzhilfe in Anspruch genommen zu werden. Die zuständige Knappschaft erstattet die





Bild: Erwin Bidder

Ab in den Süden!

In den 50ern war Urlaub im Ausland alles andere als üblich. Doch trotz knappem Geld lockte Bella Italia mit bisher unbekanntem Attraktionen: Sonne und Wärme satt und ein traumhaft blaues Meer. Das wollte man sich nicht länger entgehen lassen!

Pünktlich zur Ferienzeit im Juli/August packten zumindest die Westdeutschen ihre Koffer, „Kind und Kegel“ ein und quetschten sich in ein kleines Goggomobil oder eine zweisitzige

Isetta (auch „Knutschkugel“ genannt). Wer Glück hatte, hatte einen etwas geräumigeren Volkswagen zur Verfügung, Betuchtere nannten gar einen DKW, einen BMW oder gar einen Mer-

cedes ihr Eigen. Egal wie – wer einen fahrbaren Untersatz hatte, machte sich nach Möglichkeit auf den Weg nach Süden in die Wärme. Sportlichere Leute bestiegen einen Motorroller und ließen

sich unverdrossen den Wind (und die Abgase) um die Nasen wehen: Hauptsächlich, der Sonne entgegen!

Familientrip zum Glück

Häufig nahm die Familie auch noch die im Haus lebenden Großeltern mit – die üblicherweise nie weiter südlich als Bayern gekommen waren. Nur zu gern nutzte man die Chance, ihnen ein Stück von der Welt zu zeigen! Bald reihte sich Auto an Auto auf den noch holprigen Fernstraßen in Richtung Alpen. Zwischendurch fuhr man an den Rand, packte die von zu Hause mitgebrachten belegten Brote aus und ließ sich den Kaffee aus der Thermoskanne schmecken. Die Hartgesottenen packten ihre Campingtische und



Bilder: fotolia okalimichenko, jaws_73

Gasthaus auf dem Oelberg





Egal, ob Sie sich als Wanderer bei uns stärken und den schönen Ausblick genießen möchten oder Ihre Geburtstags- oder Familienfeier zelebrieren möchten. Bei uns finden Sie das Ambiente, das Sie suchen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Familie Prinz**

Dienstag - Freitag: ab 10 Uhr
Samstag-Sonntag-Feiertage: ab 9 Uhr geöffnet
Abends je nach Wetter oder auf Vorbestellung geöffnet.
Montag Ruhetag

Oelberggringweg 100 | 53639 Königswinter
Telefon +49 2223-21919 | Fax +49 2223-28468
kontakt@gasthaus-oelberg.de
www.gasthaus-oelberg.de

-Stühle direkt neben der Autobahn aus und verspeisten in aller Ruhe Kartoffelsalat, Wiener Würstchen und hart die gekochten Eier und trank – da es noch keine so strenge Promillegrenze gab – durchaus auch ein Bier. An den vorbeifahrenden Autos und den Abgasen störte sich niemand.

Jenseits der Berge

Das „gelobte Land“ wartete hinter den Alpen mit Sonne, Strand, Meer und dem berühmt-berüchtigten Chianti-Wein. Die Italiener hießen die anrollenden Deutschen willkommen, brachten sie doch die gewünschten Devisen ins Land und ließen den Fremdenverkehr aufblühen. Außerdem war man sich als ehemalige Partner während des 2. Weltkriegs wohl gesonnen. Im restlichen Europa sah dies damals noch anders aus – dort waren deutsche Urlauber zu dieser Zeit nicht gern gesehen.

Italien wurde nun das Ferienland schlechthin: Fremd genug, um abenteuerlich und aufregend zu sein, und vertraut genug um sich wohl zu fühlen. Die Landessprache war faszinierend und mit ein bisschen Übung nachzuvollziehen. „Mille Grazie“ klang so viel beschwingter als ein nüchternes „Vielen Dank“. Dass das leckere italienische Eis „gelati“ hieß, ging schnell über die Lippen. Das italienische „Dolce Vita“ schien um Vieles leichter als die deutsche Lebensweise: Straßencafés, Bistros und kleine Tavernen lockten schon ab Mittag die Touristen an. Dass es sich nicht empfahl, mittags in der prallen Sonne den roten Chianti-Wein aus der dickbauchigen Bastflasche zu trinken, erfuhren die Urlauber schnell und mit einem gründlichen Kater am nächsten Morgen.

Exotische Pasta

Auch die Lieblingsspeise der Italiener war anfangs gewöhnungs-

bedürftig. Wie bekam man die langen Spaghetti auf die Gabel und dann noch in den Mund? Das richtige Aufdrehen nahm einige Zeit in Anspruch. Ungeduldige Banausen schnitten die Spaghetti einfach mit dem Messer klein.



Das funktionierte zwar, wurde aber von den Einheimischen nicht gern gesehen.

Und dann der Strand! Kilometerweit feiner Sandstrand, blauer Himmel, strahlende Sonne, dazu warmes blaues Meerwasser. Es war fast zu schön, um wahr zu sein! Vor dem Siegeszug der Bikinis war die Bademode noch bescheiden. Man(n) trug Badehosen mit angeschnittenem Bein, die Frauen Einteller mit eingearbeiteter Büste. Das galt als chic und elegant. Erste Shorts für Männer und Frauen tauchten auf – da es noch keine T-Shirts gab, trug man helle Blusen oder Hemden mit kurzem Ärmel dazu. Und an den langen Strandtagen holten sich viele Urlauber ihren ersten heftigen Sonnenbrand.

Allein die Namen der Urlaubsorte zergingen einem auf der Zunge: Rimini, Pisa, Verona und nicht zu vergessen Capri, auf der „die Fischer die rote Sonne ins Meer versinken sahen“. Bei so viel Sonnenschein war auch die ersehnte und attraktive Urlaubsbräune inklusiv und garantiert. Damit konnte man nach der Rückkehr ordentlich Eindruck machen bei den daheim Gebliebenen. Wieder zurück flocht man dann gelegentlich italienische Worte in die Alltagssprache ein: Statt „Prost“ sagte man „Cin Cin“ und aus dem simplen „tchüss“ wurde ein lässiges „ciao“ beim Abschied. Das klang doch gleich viel weltgewandter! **|| Margitta Blinde**



Günter Schorn GmbH

Im Kettelfeld 1 • 53619 Rheinbreitbach

Telefon 0 22 24 / 7 11 47 • www.autohaus-schorn.de
autohaus-schorn@t-online.de • info@schorn.fsoc.de

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Service- und Wartungsarbeiten
- Karosseriearbeiten aller Art
- Leasing und Finanzierung
- TÜV und AU Abnahme
- Fachwerkstatt für Elektrik

Zeit zu leben

DIE SENIORENVILLA
AM SIEBENGEIRGE GMBH

Individuelle Pflege im Herzen von Bad Honnef!

Fuchshardtweg 4
 53604 Bad Honnef
 Fon: 02224 – 989850
info@seniorenvilla-badhonnef.de
www.seniorenvilla-badhonnef.de

GESUCHT!



**Testhörer für Siemens
 und Signia Hörgeräte**
 Bundesweite Studie • Teilnahme kostenlos
 Jetzt hier anmelden

**Wegen großen Zuspruchs:
 Verlängert bis 15. Juli**

BECKER
 HÖR AKUSTIK

Linz, Rheinstraße 7, Tel. 02644/980300
 Tinnitusabende und Hörtreffs in unserem Seminarraum.
 CI-Vertragspartner, Gehörschutz, Hausbesuche und
 dazu der bekannt gute BECKER-Service.

Fressfeinde auf dem Vormarsch



Ein Einwanderer der besonders unerwünschten Art bewegte einst die Gemüter: Der Colorado-Beetle, zu Deutsch Kartoffelkäfer. Zeitweilig war das Grundnahrungsmittel Kartoffel durch ihn ernstlich bedroht. Insbesondere kurz vor der Weltwirtschaftskrise sahen sich viele Gemeinden gezwungen, zu handeln. Als besonders wirkungsvoll erwiesen sich die Gegenmaßnahmen allerdings nicht. Man versuchte, unter anderem mit Merkblättern, die die Bevölkerung aufklärten, der Plage Herr zu werden.

| Bilder: Wikipedia | Scott Bauer, fotolia | unpict, photo 5000

Rudolf Vollmer, der ehemalige Unkeler Stadtarchivar, zeigt auf die bunten Merkblätter, die Schlimmeres verhindern sollten. „Wo sich der Colorado-Käfer zeigt, ist unverzüglich der Ortpolizei Mitteilung zu machen, damit sofort Gegenmaßnahmen ergriffen werden können“ weist ein Merkblatt vom DEUTSCHEN PFLANZENSCHUTZDIENST im Mai 1924 die Bevölkerung an. Später gab gar der KARTOFFEL-KÄFER-ABWEHRDIENST DES REICHS-NÄHRSTANDES Merkblätter mit „Suchanweisungen“ heraus. Jede Woche wurde ein „Suchtag“ abgehalten, für deren Durchführung die Ortpolizeibehörde verantwortlich

war. „Das Absuchen der Kartoffelfelder erfolgt durch die Nutzungsberechtigten oder deren Vertreter“ informiert das Merkblatt. „Die in Kolonnen eingeteilten Hilfskräfte suchen den ihnen zugewiesenen Gemarkungsteil sorgfältig ab“ weist das Schriftstück an. Als „Kolonnenführer fungieren der Ortsbürgermeister, Ortsbauernführer, Lehrer, Vertrauensleute, die Feldhüter oder sonstige geeignete Personen.“ Zu Beginn der Arbeiten seien die Anwesenden „festzustellen“. Nichterschienene sind der Ortpolizeibehörde zur Bestrafung zu melden. Befallene Kartoffelfelder sind sofort durch

die Ortpolizeibehörde gegen Zutritt Unbefugter abzusperren.

Ein merkwürdiger Vergleich

Nachdrücklich wird auf die drohenden Gefahren durch Kartoffelkäfer-Fraß hingewiesen: „Der Kartoffelkäfer und seine Larven fressen Kartoffelkraut, sodaß sich keine Knollen bilden können. Einzelheiten dazu vermittelt die 1. Verordnung zur Abwehr des Kartoffelkäfers vom 15. April 1937 Reichsgesetzblatt I 1937 Nr. 54. Merkwürdig mutet heute an, daß die Verantwortlichen glaubten,

mit dem „Merkblatt“ auch noch auf die vermeintliche Verwechslungsgefahr mit Marienkäfern aufmerksam machen zu müssen.

Kartoffelkäfer über den Wolken

„Im Zweiten Weltkrieg behauptete die Nazi-Propaganda gar, die Amerikaner hätten Kartoffelkäfer en masse vom Flugzeug aus abgeworfen, um die deutsche Landwirtschaft zu schädigen“ berichtet Rudolf Vollmer. Ähnliches verlautbarte später auch die DDR-Propaganda. Auch hier mußten die Amerikaner als Bösewichte herhalten. Für die dama-



BB lädt ein zum Thema:

Ist die Energieversorgung in der Zukunft sicher?

Experten der Energiewirtschaft geben Auskunft



Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Lutz Eckenroth, Westnetz GmbH, Leiter Assetmanagement Hochspannung



Dipl.-Ing. Jens Nehl, Bad Honnef AG, Technischer Vorstand

Mittwoch, 15. Juni 2016, 19:00 Uhr, Foyer Kurhaus Bad Honnef

Folgende Themen werden vorgestellt und im Anschluss diskutiert:

- Aufbau der elektrischen Energieversorgung in Deutschland
- Was hat die Energiewende bis heute bewirkt?
- Welche Maßnahmen ergreifen die Energieversorger, um die Stromversorgung weiterhin sicherzustellen?

- Wie gehen Politik und Energiebranche mit den Herausforderungen zur Integration weiterer erneuerbarer Energiequellen um?
- Die Situation vor Ort – Das Stromnetz der BHAG
- Die digitale Energiewende – Das Zusammenspiel von Telekommunikations- und Energienetzen
- Der Energiekunde der Zukunft



www.buergerblock-badhonnef.de – UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT



lige Bevölkerung stellten die „Invasoren auf sechs Beinen“ noch lange Zeit eine echte Bedrohung da. Schulkinder bekamen zeitweilig schulfrei, um bei der Beseitigung der Plage mitzuhelfen. „Der Kartoffelkäfer und seine Larven ernähren sich von Teilen der Kartoffelpflanze. Daher auch der Name. Kartoffelkäfer können innerhalb kurzer Zeit ganze Felder kahl fressen. Es werden

aber auch andere Nachtschattengewächse, insbesondere auch weitere Nutzpflanzen wie Aubergine, Paprika, Tabak und Tomaten befallen“, ist auf WIKIPEDIA im Internet zu lesen. In Europa wurde der Kartoffelkäfer erstmals 1877 in den Hafenanlagen von Liverpool und Rotterdam gesichtet. In Deutschland sind die ersten Funde für Mülheim

am Rhein und Torgau ebenfalls für 1877 belegt. Bereits zu dieser Zeit wurde von erheblichen Anstrengungen berichtet, die Plage einzudämmen.

1887 und 1914 traten neue größere Befallsherde in Europa auf. 1922 vernichtete der Käfer 250 km² Kartoffelbestände um Bordeaux. 1935 tauchte er in Lo-

thringen und Belgien auf. 1936 wurde er erstmals in Luxemburg festgestellt.

Heute stellt der kleine Käfer - zumindest in Westeuropa - keine allzu große Gefahr dar. Tritt er heute dennoch irgendwo auf, genügen wenige Maßnahmen, ihn nachhaltig zu beseitigen.

|| Paulus Hinz

FÜR SIE VOR ORT Bad Honnef

Ob jung oder alt, gesund oder krank – wir sind für Sie da!

CURA Katholische Einrichtungen im Siebengebirge gGmbH

CURA Kath. Krankenhaus im Siebengebirge
 Schülgenstraße 15
 53604 Bad Honnef
 Tel. 02224 772-0
 www.cura.org

GFO
 Ja zur Menschenwürde.